

Exponat „Energie nachhaltig nutzen“ auf dem BMBF Wissenschaftsschiff 2012

Im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde zeigt das Ausstellungsschiff des Bundesministeriums für Bildung und Forschung eine Ausstellung zur Forschung für nachhaltige Entwicklungen. Das schwimmende Science Center macht Wissenschaft auf unterhaltsame Weise erlebbar und bietet vor allem Schülern und Familien faszinierende Einblicke in die vielfältigen Forschungsergebnisse. Das Ausstellungsschiff wird bis Oktober 2012 in 36 Städten in Deutschland und Österreich anlegen.



Die „MS Wissenschaft“

Die AG Nachhaltigkeit der Jungen Akademie beteiligt sich an der Ausstellung mit dem Exponat „Energie nachhaltig nutzen“, welches als Gemeinschaftsprojekt zusammen mit der Universität Greifswald und ENERCON konzipiert und umgesetzt wurde. Das interaktive Ausstellungsexponat zeigt Möglichkeiten und Grenzen beim nachhaltigen Umgang mit Energie und der Verbesserung der Umwelleistung (bezogen auf CO₂-Emissionen) auf verschiedenen Betrachtungsebenen: Szenario Haus, Universität und Stadt.



Start-Bildschirm des Ausstellungsexponats

Beim Szenario Haus, dem einfachsten Szenario, gibt es keine Budgetbegrenzung für die auszuführenden Optionen. Hier steht vor allem die spielerische Vermittlung des Nachhaltigkeitsgedankens in Bezug auf Ressourcenschutz im Vordergrund. Ein Maskottchen kommentiert die ausgeführten Umwelthandlungen und dient als Überbringer der Energiespar-Optionen.

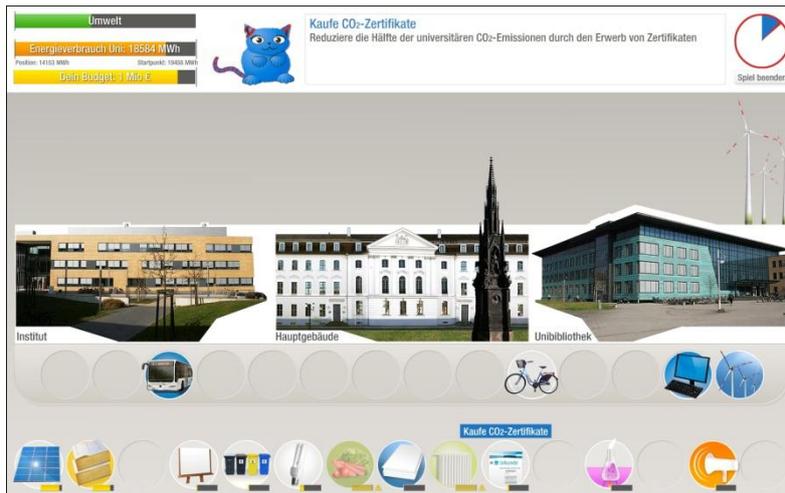


Szenario Haus, noch keine Option ausgeführt



Szenario Haus, mehrere Optionen ausgeführt

Das zweite Szenario, bei welchem die Umweltleistung einer Universität verbessert werden soll (hier konkret: Universität Greifswald) ist schon etwas schwieriger, denn hier ist das Budget begrenzt, so dass die Handlungsmöglichkeiten ab einer gewissen Menge von ausgeführten Optionen eingeschränkt sind. Bei diesem Szenario können aber bereits ausgeführte Optionen wieder rückgängig gemacht werden. Ziel dieses Szenarios ist es also, die Kombination von Maßnahmen herauszufinden, welche den Energieverbrauch am meisten senkt bzw. die Umweltleistung am stärksten verbessert. Das dritte Szenario „Stadt Greifswald“ funktioniert nach dem gleichen Prinzip wie das zweite Szenario „Universität Greifswald“, nur dass hier etwas andere Handlungsoptionen zur Verfügung stehen und alle Maßnahmen sich auf die Stadt Greifswald beziehen.



Szenario Universität Greifswald, hier kann man die verschiedenen Optionen kombinieren, indem man sie auf den runden Flächen unterhalb der Gebäude ablegt



End-Screen Szenario Universität



Szenario Stadt Greifswald

Die Ausstellung ist geeignet für Kinder ab zehn Jahren, Jugendliche und Erwachsene. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet.



Eindrücke der Ausstellung: Closeup auf das Exponat (oben), Ausstellungseröffnung (unten)



Bildrechte: Michael Kuphal

Weiterführende Informationen:

www.ms-wissenschaft.de

www.zukunftprojekt-erde.de